

Segnitz

Baudenkmäler

- E-6-75-166-1** **Ensemble Hans-Kesenbrod-Straße.** Die Hauptstraße von Segnitz verläuft flussparallel in der Längsachse des etwa rechteckigen, ehemals ummauerten Siedlungsgebiets. Sie fällt allerdings nicht mit der auf den Flussübergang ausgerichteten Durchgangsrouten zusammen. Die Hans-Kesenbrod-Straße verfügt über eine geschlossene Bebauung mit meist giebelständigen und repräsentativen Häusern des 16.-19. Jahrhunderts. Die Mitte ist durch das Fachwerk-Rathaus von 1588 betont, das ein angedeutetes Straßenkreuz verstellt.
- D-6-75-166-1** **Hans-Kesenbrod-Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage mit verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-2** **Hans-Kesenbrod-Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1655; Auzugshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-3** **Hans-Kesenbrod-Straße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 1743; Wappenstein.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-4** **Hans-Kesenbrod-Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, Kalkbruchstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-5** **Hans-Kesenbrod-Straße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-6** **Hans-Kesenbrod-Straße 14.** Ehem. Markgräfliches Amtshaus, heute Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit Schweifgiebel, bez. 1608; Portal von Hans Kesenbrod mit Wappen der Ansbach-Brandenburgischen Dorfherrschaft.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-7** **Hans-Kesenbrod-Straße 15.** Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss und Schweifgiebel, von Hans Kesenbrod und Lorenz Ebel, 1588; Wappenstein mit Markgräflich-Ansbach-Brandenburgischem Wappen und Wappen der Freiherren von Zobel.
nachqualifiziert

- D-6-75-166-8** **Hans-Kesenbrod-Straße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.; Fußgängerpforte, Portal von Hans Kesenbrod; Nebengebäude mit Fachwerkgiebel.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-9** **Hans-Kesenbrod-Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-10** **Hans-Kesenbrod-Straße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit übergiebeltem Zwerchhaus, bez. 1809.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-11** **Hans-Kesenbrod-Straße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, von Hans Kesenbrod zwischen 1575 und 1616.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-12** **Hans-Kesenbrod-Straße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Massivbau mit Schweifgiebel, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-13** **Hans-Kesenbrod-Straße 23.** Wohnhaus, zwei- und dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen und Laubengang im Rückgebäude, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-14** **Hans-Kesenbrod-Straße 24.** Wohnhaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau in Ecklage, im Kern 16. Jh., reich profiliertes Eingangsportal bez. 1585.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-30** **Im Schind.** Judenschranke, eine von ursprünglich drei gleichartigen Flurdenkmalen an den ehem. Ortsausgängen nach Frickenhausen, Zeubelried und Sulzfeld, Kalksteinsäule, bez. 1784, jedoch älter; an der Straße nach Sulzfeld.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-31** **Im Schind.** Judenschranke, eine von ursprünglich drei gleichartigen Flurdenkmalen an den ehem. Ortsausgängen nach Frickenhausen, Zeubelried und Sulzfeld, Kalksteinsäule, Kopie nach verlorenem Original; am Weg nach Zeubelried.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-15** **Kirchstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, 18./19. Jh.; überbaute Toreinfahrt; siehe auch Ensemble Hans-Kesenbrod-Straße.
nachqualifiziert

- D-6-75-166-16** **Kirchstraße 3.** Ehem. Wohnhaus und Bauhof des Baumeisters Hans Kesenbrod, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Steinerker, an der Traufseite weit vorkragendes, verputztes Fachwerkobergeschoss, Spätrenaissance, errichtet 1593; Hoftor; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-17** **Kirchstraße 6.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Martin, ehem. Wehrkirche, Chorturmkirche, Turmunterbau um 1250, Turmoberbau und Langhaus um 1600, Umbauphasen 1486, 1600 und 1620; mit Ausstattung; Befestigungsmauer, Fundamente der Kirchengaden in Teilen erhalten, so genanntes "Salettchen" und Gemeindegnechts- oder Gefängnisturm.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-18** **Kirchstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Massivbau mit Satteldach, Kellereingang bez. 1672.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-19** **Kirchstraße 18; In Segnitz.** Ehem. Zehnthaus, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Vorbau, errichtet 1685/86 an der Stelle eines Vorgängerbaus; Zehntscheune.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-24** **Krönleinstraße 2.** Renaissance-Portal, teilweise alte Fensterrahmen, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-20** **Linsengasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Rückflügel und vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1790; siehe auch Ensemble Hans-Kesenbrod-Straße.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-23** **Linsengasse 18.** Eckturm der ehem. Ortsbefestigung, Rundturm mit verkleidetem oktagonalem Obergeschoss und welscher Haube, um 1520, 1597 aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-21** **Mainstraße 8.** Toreinfahrt, bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-22** **Mainstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit unverputzter Werksteinmauer und Fachwerkgiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-28** **Nähe Sulzfelder Straße.** Friedhof mit Renaissance-Portal, bez. 1607; Holzarkaden mit Epitaphien des 16./17. Jh.; sog. Essigdenkmal, für den Weinhändler und Essigfabrikanten Johann Valentin Keerl, Sandsteinobelisk, 1811.
nachqualifiziert

- D-6-75-166-26** **Rathausstraße 4.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-27** **Rathausstraße 6.** Portal, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-166-29** **Vordere Raingasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, bez. 1664.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 31

Segnitz

Bodendenkmäler

- D-6-6326-0034** Körpergräber der Bronzezeit sowie Brand- und Körpergräber der Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0220** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0221** Bestattungsplatz mit Körpergräbern der Glockenbecherkultur, Brandgräbern der frühen Urnenfelderzeit sowie Reihengräbern der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0275** Rundes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0334** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. befestigten Dorfkerns von Segnitz.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0335** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Wehrkirche und Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Martin von Segnitz.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0336** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Ortsbefestigung von Segnitz.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7